

Dank.
Für die mir anlässlich meines Rücktritts aus dem Gemeindedienst zu teil gewordenen Beweise der Liebe und des Wohlwollens, sowie für die freundlichst erwiesenen Ehrungen und wertvollen Ehrengaben sage ich allen hierdurch aufrichtigsten und herzlichsten Dank.
Reichenstein, im April 1912.
Friedrich Schiefer,
Gemeindekassierer a. D.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank.
Ernst Voigtmann und Frau.
Siegmar, im April 1912.

Für die uns anlässlich unseres goldenen Ehejubiläums von unseren lieben Freunden, Bekannten, Hausbewohnern und Geschwistern erwiesenen Ehren, Gratulationen und wertvollen Geschenke von nah und fern, sowie für die harmonische Musik und den Gesang sprechen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.
Otto Köhler und Frau.
Reichenbrand, im April 1912.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner mir viel zu früh dahingegangenen innigstgeliebten, unvergesslichen Gattin, unserer treuherzigen Mutter, Tante, Schwester und Schwägerin, Schwieger- und Großmutter, Frau
Hulda Steinbach,
geb. Schöbert,
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, den lieben Hausbewohnern, sowie dem Arbeitspersonal für den reichen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem geehrten Schützenverein für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhesäule, sowie den geehrten Schützenfrauen für die reiche Kranzspende. Ferner Dank Herrn Pfarrer Rein für die tröstlichen Worte und Herrn Kantor Krause für die erhebensten Gesänge. Weiter danken wir den werthen Firmen Herren William Janssen, Chemnitz, und Adoff Geller, Linbach, für die erwiesene Teilnahme, sowie allen denen, die die liebe Heimgegangene zur letzten Ruhesäule begleitet haben.
Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.
Reichenbrand und Schönau, den 18. April 1912.
Der tieftrauernde Gatte **Otto Stalbach,**
nebst **Aindern** und übrigen Hinterbliebenen.
Stets einfach war Dein Leben,
Du dachtest nicht an Dich;
Nur für die Deinen streben
Hilft Du für Deine Pflicht.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgegangenen meiner lieben, unvergesslichen Gattin, unserer guten Mutter, Frau
Anna Barthel
geb. Voigt
sagen wir hierdurch allen Verwandten, Bekannten und Freunden für den reichen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhesäule unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem Arbeiter-Radsportverein für das Geschenk und das freiwillige Tragen, der Frau Köhler für ihre aufopfernden Bemühungen, die sie sich während der Krankheit der Heimgegangenen gemacht hat, Herrn Pfarrer Rein für die ergreifenden Worte, sowie Herrn Kantor Krause für den erhebensten Gesang.
Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.
Reichenbrand, den 17. April 1912.
Der tieftrauernde Gatte **Hermann Barthel,**
nebst **Aindern** und übrigen Hinterbliebenen.
Im Grabe ist Ruh', im Leben Schmerz,
Schlummere sanft, Du treues Herz!

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Begräbnisse unserer guten Mutter, Frau
Wilhelmine Müller,
verw. Uhlig, geb. Meinig,
sagen wir allen Verwandten und Bekannten den herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pfarrer Weidauer für die freundlichen Besuche und die tröstlichen Worte am Grabe. Dank dem Sparverein „Heiterkeit“ für das freiwillige Tragen und dem Gesangverein „Frohlichkeit“ für die erhebensten Gesänge bei der Beerdigung.
Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in Deine stille Gruft nach.
Rottluff, am 14. April 1912.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Vaters, Bruders, Schwieger-, Groß- und Urgroßvaters, Herrn
Friedrich August Martin,
Strumpfwirker,
sagen wir allen denen, die uns durch Karten und Blumenpenden ihre Teilnahme versichert und ihn durch Geleit zur letzten Ruhesäule geehrt haben, unsern herzlichsten Dank. Dank auch Herrn Pfarrer Rein für die tröstlichen Worte und Herrn Kantor Krause für die erhebensten Gesänge.
Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.
Die trauernden Söhne nebst Frauen und übrigen Hinterbliebenen.
Reichenbrand, den 18. April 1912.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgegangenen unseres lieben, unvergesslichen, viel zu früh dahingegangenen Tochterdens und Schwester
Elsa
sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden, Bekannten und Hausbewohnern unsern aufrichtigsten Dank. Besonders Dank Herrn Dr. Lutz für seine aufopfernde Tätigkeit, sowie Herrn Pastor Rein für die tröstlichen Worte am Grabe. Ganz besonders danken wir dem Turnverein und der Mänerriege, sowie den Mitgliedern des Turnvereins für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhesäule. Ferner Dank dem Arbeitspersonal der Firma Emil Schirmer & Co.
Siegmar, den 16. April 1912.
Die tieftrauernden Eltern **Max Kupfer** und Frau nebst **Aindern**.

Atelier für Zahnleidende
Reichenbrand, Hofer Straße (gegenüber dem Kaiserl. Postamt)
Louis Förster, Dentist
nimmt sich die Freiheit, sein Institut für den Bedarfssfall in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Künstliche Zähne, Plomben in Silber, weißbleibend, Porzellan und Cement, sowie Zahnlehen und Zahnreinigung.
Absolut schmerzlose Behandlung.
Sprechzeit Wochentags von früh 8 Uhr bis Abend 7 Uhr.
Sprechzeit Sonntags von früh 8 Uhr bis Nachmittag 2 Uhr.

Paul Knepper
Reichenbrand,
Hofer Straße 17, (im Hause der Frau Hebamme Berger)
empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager
moderner Brautausstattungen
sowie einzelner Möbel
in echt und gemalt in jeder Preislage billig!
Ottomanen, Küchensofas, Schränke, Vertikos, Küchenstühle, Buffetts, Trumeaus, Pfeiler Spiegel, Stühle, Flurgarderoben, Schreibtische, Sofaumbauten, Betten, staubfreie Matragen, Reformbetten, Auflagen, Auszugstische, Lederstühle, Gardinenstangen und Rosetten
Eigene Polsterwerkstatt.
Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

Overlocknäherinnen, Ostermädchen
gesucht.
Rabensteiner Tritotagenfabrik
Friedrich Winkler.

Jüngeren Spuler
sucht sofort
Hermann Kühn,
Reichenstein.

Ein eigenständiger Spuler oder Spulerin
erhält sofort Beschäftigung bei
Löbel & Kahl,
Handschuhfabrik,
Reichenbrand, Wilhelmstr. 7.

Spuler
auf Notermaschine sucht
F. R. Lindner
Handschuhfabrik, Siegmar.

1 Linksstricker,
1 Sportsstricker und
1 Fingerstrickerin
gesucht
Siegmar, Rosmarinstr. 25.

Mädchen,
14-16 Jahre alt, zu leichter Handarbeit
sucht
Otto Rüger,
Reichenstein.

Einem tüchtigen Linksarbeiter
sucht
Oscar Fr. Berger,
Reichenstein.

Copsspulerinnen
sofort gesucht
Siegmar, König-Albert-Str. 9.

Ein Linksstricker
auf der Maschine gesucht.
Walter Uhlig,
Reichenbrand, Herweg 5.

Mehrere junge
Mädchen
für die Appetur sucht für dauernde gutlohnende Beschäftigung
Friedrich Lohs
Handschuhfabrik, Siegmar
Mädchen
für Handschuhappretur-Arbeit gesucht
Ernst Heilmann
Reichenbrand.

2 Links- und 1 Körperstricker
sucht
Hugo Schilling
Reichenstein.

Gebe an einige tüchtige
Fingerstrickerinnen
12er Maschinen mit dauernder Arbeit ins Haus. Auch solche mit eigenen Maschinen erhalten Arbeit.
Ernst Spiegelhauer
Reichenstein.

Einem Linksstricker
sowie einige Fingerstrickerinnen
Max Rudolph
Reichenbrand, Weißstraße

3 tüchtige Fingermacher
ins Haus gesucht.
Oskar Döge
Reichenbrand.

Einige gute
Jacken- und Hosenspezifikerinnen
werden sofort gesucht
Emil Uhlig, Reichenstein

Frauen, Mädchen
und
Arbeitsburschen
sucht
Rabensteiner Papierwarenfabrik
G. m. b. H.

Ein zuverlässiger
Markthelfer
wird zum sofortigen Eintritt gesucht
Friedrich Lohs
Siegmar.

Tüchtige Erdarbeiter
sucht sofort
Baumeister Gläser
Siegmar.

Tüchtige Zimmerleute
werden sofort angenommen auf Bau
Siegmar, Ede-Carol- und Amalienstraße.

Ein Lehrmädchen
für Damenschneiderlei sofort gesucht
Eise Trinks, Siegmar,
Rosmarinstr. 23 II.

Größeres zuverläss. Schulmädchen
zu einem Kind gesucht
Reichenbrand, Turnstraße 4, I.

Gründlicher
Klavierunterricht
wird in Siegmar, Grina und Umgegend erteilt. Honorar mäßig. Werte Offerten erheben an
Flora Döring,
Chh.-Rappel, Neefstr. 77, I.

Schränke,
Tische, Stühle, 10 Matragen 18 Mk an bei
Grosser, Siegmar.

Ein goldenes Armband
von Gasthaus Reichenbrand bis Bahnhofs Siegmar verloren worden. Abzugeben bei
Jesur Weber, Reichenbrand.

Handschuhnähschmaschine,
Schnellläufer, billig zu verkaufen.
Max Geissler,
Siegmar, Amalienstraße Nr. 7.
Eine fast neue Handschuhnähschmaschine zu verkaufen
Rottluff, Nr. 58, neben dem Friedhof.
Die **Johanne Merkel** in Rottluff zugelegte Meldeidung nehme ich reuend zurück.
Camilla Ulrich, Rottluff.